

Inhalt

- Vorwort** 11
- 1. Einleitung**.....13
 - 1.1 Die Entstehung der deutschen Kolonialherrschaft in Togo 13
 - 1.1.1 Die kolonialen Begegnungen 13
 - 1.1.2 »Dem Handel folgt die Flagge« (1880–1884)..... 15
 - 1.1.3 Die deutsche Kolonialzeit (1884–1914) 16
 - 1.1.4 In der kolonialen Vorstellungskraft der Deutschen 19
 - 1.1.5 Der Riss zwischen Metropole und Kolonie..... 20
 - 1.2 Die Erfahrungen der togoischen Kolonisierten 22
 - 1.2.1 In den Augen der togoischen Kolonisierten 22
 - 1.2.2 Das Problem des deutschen Kolonialismus in Togo 27
 - 1.2.3 Forschungsziele 30
 - 1.2.4 Erkenntnisinteressen 32
 - 1.2.5 Der Forschungsstand 38
 - 1.2.6 Relevanz des Forschungsthemas..... 41
 - 1.3 Die Problematik 45
 - 1.3.1 Forschungsfragen 46
 - 1.3.2 Die Forschungshypothesen 47
 - 1.3.3 Die Analyseverfahren 48
 - 1.3.4 Die Arbeitsmaterialien 49
 - 1.3.5 Auswertung der Arbeitsmaterialien und Erstellung
eines Analysekorpus 50
 - 1.3.6 Gliederung der vorliegenden Überlegung 51

2. Theorien	53
2.1 Die koloniale Episteme	53
2.1.1 Die antike Kolonialethik: ein »Paläokolonialismus«?	54
2.1.2 Die »Kolonialethik« von der Spätantike bis ins Mittelalter	63
2.1.3 Die Reformation und die Kolonialethik	77
2.1.4 Zusammenfassung: von der »Kolonialethik« zur »Kolonialmoral«	80
2.2 Kolonialmoral- und Legitimationstheorie	81
2.2.1 Foucault und die Aufklärung: eine Moralproblematik?	83
2.2.2 Kolonialethik und Interpretation der kolonialen Situation in der Neuzeit	86
2.2.3 Das Moraldispositiv	89
2.2.4 Der koloniale Paternalismus	93
2.3 Die »Gouvernementalität«	96
2.3.1 Die koloniale »Gouvernementalität«	97
2.3.2 Der Wissensbegriff bei Foucault	100
2.4 Koloniale Machttheorie	108
2.4.1 Foucaults Machtkonzeption	109
2.4.2 Subjekt und Körper in Machtverhältnissen	116
3. Methoden	121
3.1 Koloniale Begegnungen als Modell einer transnationalen Kommunikation	121
3.2 Der Missionsdiskurs: eine transnationale Kommunikationsstruktur?	123
3.3 Vom »Missionsdiskurs« zum »Moraldiskurs«	125
3.4 Moraldiskursanalyse und Dominationstheorie	126
3.5 Methode der Moraldiskursanalyse	126
4. Die Kolonialgrammatik	131
4.1 Zahn und das Moraldispositiv	131
4.1.1 Einleitung	131
4.1.2 Franz Michael Zahn – eine biografische Einführung	132
4.1.3 Was bedeutet »missionieren« für Zahn?	133
4.1.4 Die Wertvorstellung Zahns	136
4.1.5 Beispiele der Einflüsse aus dem Missionsgebiet in Westafrika: das Ewe-Gebiet	137
4.1.6 Die koloniale Subjektivität Zahns	144
4.1.7 Die Mission als Regierung/Weltmacht	145
4.2 Subjektivierung	148
4.2.1 Einleitung	148
4.2.2 Die Missionsobjekte	151

4.2.3 Kennzeichnung der Missionsobjekte.....	153
4.2.4 Die Position der Missionsobjekte im Missionsfeld	162
4.3 Normierung	201
4.3.1 Einleitung	201
4.3.2 Ehenormen und Sexualitätsreglementierung	202
4.3.3 Zahns Kampf gegen Alkohol: ein Kampf um die Gesundheit?	221
4.3.4 Analyse der normativen Dimension der Missionsethik	227
4.3.5 Pietismus und Missionswirtschaftsethik	234
4.3.6 Religiosität als eine Moralität	239
4.3.7 Zusammenfassung über die ethische Dimension der Missionspolitik	242
4.4 Religionspraxis und Kommunikation im Ewe-Missionsgebiet	248
4.4.1 Die Missionarslinguistik	248
4.4.2 Die Norddeutsche Missionsgesellschaft und die Ewe-Sprache	252
4.4.3 Die Verschriftungsgeschichte der Ewe-Sprache	255
4.4.4 Probleme der Verschriftlichung der Ewe-Sprache	259
4.4.5 Präsentation der Ewe-Grammatik durch die Norddeutsche Mission	262
4.4.6 Formen und Funktionen der Ewe-Prädikate.....	268
4.4.7 Einführung in die missionarische Satzbildungslehre	273
4.4.8 Moralgrammatische Analyse	274
5. Ergebnisse und abschließende Überlegungen	287
5.1 Die Gottesvorstellung der Ewe.....	289
5.2 Die Mission – ein Dispositiv zur sozialen Kontrolle	300
5.3 Kolonialismuskritik als Moralkritik	304
5.4 Die Dekolonisierung des kolonialen Wissens: die Dekonstruktion des kolonialen Dispositivs.....	308
6. Quellen und Literatur	315
Quellen	315
Literatur	320

